



Köln, 25.01.2011

# Pressemitteilung

**SJD – Die Falken leitet Kritik von Kindern an den UN-Ausschuss weiter**

**Mehr als 1.200 Kinder und Jugendliche haben 2008 im KinderrechteCamp der SJD – Die Falken in Hürth (Rhein-Erft-Kreis) vier Tage lang über ihre Rechte diskutiert. Am Mittwoch, den 26. Januar 2011, übergibt der Kinder- und Jugendverband die Ergebnisse an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes in Genf.**

„Die großen Leute sollen uns zuhören!“ So lautet eine Forderung aus dem KinderrechteCamp 2008. Für Sebastian Merz, Vorsitzender des Kreisverbands Köln der SJD-Die Falken, ist dies symptomatisch: „Wenn von Kinderrechten die Rede ist, denken viele zuerst an den Schutz und die Förderung. Dass Kinder auch mitreden sollen und wollen, wird oft vergessen.“ Dabei sei gerade dieser Punkt besonders häufig im KinderrechteCamp genannt worden.

Was Kinder und Jugendliche außerdem noch kritisiert haben, hat die SJD – Die Falken in dem Bericht „Aus unserer Sicht... – Kinder und Jugendliche zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland“ dokumentiert.

Am Mittwoch, 26.01.2011, wird dieser nun an den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes in Genf überwiesen – zeitgleich mit dem Bericht der „National Coalition“ für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland. „Das ist natürlich kein Zufall“, so Sebastian Merz. „Der Bericht der National Coalition bezieht sich ja auch auf die Ergebnisse aus dem KinderrechteCamp. Unser Bericht geht aber weiter. Hier melden sich die Kinder und Jugendliche zu Wort und sagen, wo sie ihre Rechte noch nicht verwirklicht sehen, was besser gemacht werden müsste. Wir verstehen unseren Bericht deshalb als eine Konkretisierung des Berichtes der National Coalition“. Hierin liege auch der besondere Wert für die Mitglieder des UN-Ausschusses.

Warum der Bericht erst jetzt vorgelegt wird? – Dies läge an der mehr als einjährigen Verspätung mit dem die Bundesregierung ihren 3./4. Staatenbericht vorgelegt habe. „Der Bericht der National Coalition ist so etwas wie die Antwort auf den Staatenbericht der Bundesregierung. Bevor wir antworteten, mussten wir erst einmal abwarten, worauf wir überhaupt antworten sollen“, so Sebastian Merz weiter. Dies sei schade, weil man den Kindern und Jugendlichen gerne eine zeitnahe Reaktion auf das KinderrechteCamp gegeben hätte. Andererseits habe sich bezüglich der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention seither kaum etwas verbessert. Die Ergebnisse seien daher immer noch aktuell.

## Hintergründe

### **UN-Kinderrechtskonvention**

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen einstimmig verabschiedet. Mittlerweile haben 193 Staaten dieses völkerrechtliche Regelwerk ratifiziert - bis auf die USA und Somalia. Die Kinderrechtskonvention umfasst 54 Artikel mit Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechten für Kinder.

- Seite 1 von 2 -



**3./4. Staatenbericht der Bundesregierung** (<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=134900.html>)

Mit mehr als einem Jahr Verspätung hat das Bundeskabinett am 21. April 2010 den Dritten und Vierten Staatenbericht zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes verabschiedet. Der Staatenbericht gibt einen Überblick über die in Deutschland erfolgten Aktivitäten zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen.

**National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland**

([www.national-coalition.de](http://www.national-coalition.de))

In der National Coalition (NC) haben sich derzeit rund 100 bundesweit tätige Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammengeschlossen mit dem Ziel, die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland bekannt zu machen und ihre Umsetzung in Deutschland voranzubringen. Die SJD – Die Falken sind Mitglied der National Coalition.